



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.

EINLADUNG

Sonntag

23. März 2025, 14.30 Uhr
Rathaus Recklinghausen

Anmeldung:

Erbeten bis zum 19. März 2025 an:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen
Friedrich-Ebert-St. 40
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361/50 1900 (nur mittwochs 9-13 Uhr)
E-Mail: gerda.koch-gcjz@t-online.de

Das Themenheft 2025 „Füreinander streiten“
wird bei der Veranstaltung ausgelegt
(Spende willkommen) oder kann in der Geschäfts-
stelle für 5,00 € (inkl. Versandkosten) bestellt wer-
den: cjg-re@gmx.de

„Füreinander streiten“

Das DKR-Jahresthema
der Christlich-Jüdischen
Zusammenarbeit
2025 • 5785/5786

Ehemals
„Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit“

PROGRAMM

Das Jahr 2025 • 5785/5786 (nach dem jüdischen Kalender) der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit steht unter dem Thema **„FÜREINANDER STREITEN“**.

Die Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille des Deutschen Koordinierungsrats der über 80 Gesellschaften an das muslimisch-jüdische Ehepaar Sabanur Cheema und Prof. Dr. Meron Mendel fand am 9. März in Hamburg statt. Die Politologin, Pädagogin und Publizistin und der Historiker, Erziehungswissenschaftler und Publizist wurden für ihr gemeinsames Engagement gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit ausgezeichnet. Mehr zu der/dem Preisträger/in im Themenheft.

Wir wollen mit unserer Veranstaltung einerseits dazu beitragen, die Situation der jüdischen Gemeinschaft nach dem 7. Oktober 2023 zu beleuchten und andererseits fragen, was das Jahresthema für uns im Kreis Recklinghausen und in unterschiedlichen Zusammenhängen bedeuten kann.

Streitkultur bedeutet: Nicht gegeneinander, sondern füreinander soll gestritten werden. Sich für andere einzusetzen gehört zu den Grundwerten unserer Demokratie und ist die Basis für eine funktionierende Gesellschaft. Polarisierung muss überwunden und zerstörerischer Streit in konstruktiven gewandelt werden.

Im Anschluss laden wir zu Getränken, Kuchen und vor allem zu Gesprächen ein!

Begrüßung

Gerda E.H. Koch

Vorsitzende der GCJZ

Grußwort

Christoph Tesche

Bürgermeister Recklinghausen

Impuls

Aus Sicht der Betroffenen

Katja Kuklinski, SABRA NRW

Hinführung

„Füreinander streiten“

Silke Niemeyer, persönliche Referentin der Präses der EKvW

Podiumsgespräch mit:

Thomas Mämecke

Evang. Pfarrer in Datteln

Marcel Mittelbach

Bürgermeister der Stadt Waltrop

Mark Pietrek

LRSD, Dezernent und Bezirkskoordinator, Regierungsbezirk Münster

Dirk Reitzig

Vors. Richter am LG und Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“

Alexander Sperling

Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinden Westfalen und Lippe

Christoph Tesche

Bürgermeister Recklinghausen

Moderation:

Nora Müller

Leiterin des Bereichs

Internationale

Politik und des

Hauptstadtbüros

der Körber-Stiftung